

**Sitzungsvorlage DS 2018/227**

Amt für Soziales und Familie  
Martin Diez  
(Stand: **15.06.2018**)

Mitwirkung:  
Externe Koordinierungs- und Fachstelle zum  
Bundesprogramm "Demokratie leben!"

Aktenzeichen: 426.07

**Sozialausschuss**

öffentlich am 11.07.2018

**Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit"  
- Projekte 2018 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

**Kenntnisnahme:**

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

## **Sachverhalt:**

### **1. Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" – Partnerschaft für Demokratie Ravensburg - Zwischenbericht**

Der Sozialausschuss des Gemeinderats der Stadt Ravensburg hat in seiner Sitzung am 22.10.2014 die Verwaltung beauftragt, eine Interessenbekundung für das neue Bundesprogramm "Demokratie leben!" abzugeben und ggf. nach Aufforderung durch den Bund eine Antragsstellung vorzunehmen (DS 2014/324).

Die Stadt Ravensburg hat am 23.10.2014 eine Teilnahme am Interessensbekundungsverfahren abgegeben. Am 18.12.2014 hat die Stadt Ravensburg einen Antrag zur Förderung einer lokalen Partnerschaft für Demokratie abgegeben.

Mit Zuwendungsbescheid vom 30.01.2015 ist die Stadt Ravensburg in das Bundesprogramm aufgenommen worden.

Im Bundesprogramm "Demokratie leben" werden im Programmbereich "A" lokale "Partnerschaften für Demokratie" gefördert, diese Förderung beinhaltet folgenden Unter-Bereiche: eine externe Koordinations- und Fachstelle, ein Aktions- und Initiativfonds, ein Jugendfonds sowie Sachmittel für Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit, Partizipation und Coaching.

Das Bundesprogramm läuft insgesamt 5 Jahre, von 2015 bis 2019. Im ersten Jahr erfolgt eine Förderung zu 100 % für alle Unter-Bereiche. Im zweiten und dritten Jahr (2016 und 2017) erfolgt die Förderung der externen Koordinations- und Fachstelle sowie der Sachmittel zu 100 %, im Bereich der beiden Fonds müssen durch Drittmittel oder Eigenmittel die Mittel um 20 % (jährlich 5.000 €) aufgestockt werden.

Im vierten und fünften Jahr (2018 und 2019) beträgt die Aufstockung im Bereich der beiden Fonds dann 40 % (jährlich 10.000 €). Diese können ebenfalls über Drittmittel oder kommunale Eigenmittel aufgebracht werden.

### **2. Projekte Aktions- und Initiativfonds 2018 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg**

Der Begleitausschuss hat am 26.09.2017 die Projektausschreibung beschlossen und die Verwaltung beauftragt eine öffentliche Ausschreibung für das Jahr 2018 vorzunehmen, damit alle gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Akteure in Ravensburg und der Umgebung die Möglichkeit haben, sich mit Projekten an der Umsetzung des Bundesprogramms zu beteiligen. Mit E-Mail-Schreiben vom 27.09.17 wurde allen Projektträgern des Bundesprogramms Demokratie leben!, allen Migrantenvereinen in Ravensburg sowie allen Mitgliedern der Planungsgruppe für die Wochen der internationalen Nachbarschaft in Ravensburg die Projektausschreibung zugesandt. In der Schwäbischen Zeitung

wurde am xx.10.17 ein Hinweis auf die Ausschreibung veröffentlicht. Der vollständige Ausschreibungstext wurde auf der Internetseite der Stadt Ravensburg veröffentlicht <http://www.ravensburg.de/rv/gesellschaft-soziales/integration-migration/demokratie-leben.php>.

2018 stehen im Aktions- und Initiativfonds der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg voraussichtlich insgesamt 48.000,00 EUR zur Verfügung. Davon sind 8.000,00 EUR kommunale Ko-Finanzierungsmittel der Stadt Ravensburg.

Im aktuellen Jahr 2018 werden zur Zeit 15 Projekte umgesetzt bzw. wurden zum Teil bereits umgesetzt.

**Entscheidungskriterien für die Bewertung der Projekte sind gewesen:**

- a) Bezug zu den grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg
- b) Kinder, Jugendliche, Frauen sowie Multiplikatoren als Zielgruppe benannt
- c) Kooperationspartner für die Durchführung benannt
- d) Hinweis auf die Fördersumme beachtet
- e) Ko-Finanzierungsmittel dargestellt
- f) Projektpartner benannt
- g) Aufbau einer Trägerpluralität im Bundesprogramm "Demokratie leben!"
- h) Projektfinanzierung über andere Fördermöglichkeiten vorstellbar
- i) nachhaltige Wirkung in die Stadtgesellschaft wahrscheinlich

**Die Bewilligung von 13 Projekten erfolgte am 05.12.2017 durch den Begleitausschuss (DS Bfl 2017/15) vorbehaltlich der Mittelbereitstellung der Mittel des Bundes im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" für das Jahr 2017. Zwei weitere Projekte bewilligte der Begleitausschuss nach Erstellung eines Zuwendungsbescheides durch die Verwaltung (DS Bfl 2018/06 und DS Bfl 2018/07) Mit Bescheid vom 27.11.2017 und Änderungsbescheid vom 23.05.18 erfolgte die Mittelbereitstellung des Bundes für das Jahr 2018.**

**2.1 Projekt "Öffentlichkeitsarbeit für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung" - Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V.**

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Ravensburg möchte mit dem Projekt "Öffentlichkeitsarbeit für Menschen mit Migrations- und Fluchterfahrung zur Ergreifung einer Ausbildung als pädagogische Fachkraft" Flyer entwickeln und im Rahmen der Bildungsmesse 2018 einsetzen. Das DRK koordiniert ein Aktionsbündnis aller Träger von Kindertagesstätten in Ravensburg, die sowohl eine interkulturelle Öffnung ihrer Angebote und Einrichtungen als auch die Gewinnung von Menschen mit Migrationsgeschichte als Fachkräfte anstreben. Mit Hilfe des gemeinsamen Flyers sollen Eltern, Lehrer und Schüler interkulturell sensibilisiert sowie für eine Berufswahl im pädagogischen Bereich gewonnen werden. Antragssumme: 3.000,00 EUR

Der Projektträger nimmt nicht direkt Bezug auf die grundlegenden Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg. Gleichwohl können mit dem Projekt indirekt alle drei Zielsetzungen angesprochen werden.  
Bewilligungssumme: 2.000,00 EUR.

**2.2 Projekt " Vortragsveranstaltung "Klimakrise, Energiekrise, Flüchtlingskrise – wie alles mit allem zusammenhängt und wie aus Krisen Chancen entstehen" - BUND Ortsgruppe Ravensburg**

Die BUND Ortsgruppe Ravensburg möchte in Kooperation mit der Agendagruppe "Eine Welt" am 25.01.2017 eine Vortragsveranstaltung "Klimakrise, Energiekrise, Flüchtlingskrise – wie alles mit allem zusammenhängt und wie aus Krisen Chancen entstehen" im Schwörsaal der Stadt Ravensburg durchführen. Antragssumme: 2.000,00 EUR

Der Projektträger nimmt direkten Bezug zu allen drei grundlegenden Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg. Aus Sicht der Verwaltung ist die Vortragsveranstaltung sehr gut geeignet, über Hintergründe von Fluchtursachen zu informieren und lokal öffentlichkeitswirksam für soziales Miteinander zu sensibilisieren.

Bewilligungssumme: 2.000,00 EUR

**2.3 Projekt "Gestalte dein inneres Bild auf Holz " - Institut für soziale Berufe gGmbH**

Das Institut für soziale Berufe gGmbH Ravensburg möchte ein inklusives Projekt "Gestalte dein inneres Bild auf Holz" durchführen, um Menschen mit beschränkten Teilhabemöglichkeiten einen inklusiven Zugang zu Kunst und Kultur zu ermöglichen bzw. Teilhabebarrrieren abzusenken. Das Projekt soll einen konstruktiven Begegnungsraum für Menschen mit und ohne Behinderungserfahrungen schaffen und einen Austausch auf Augenhöhe ermöglichen. Insbesondere Menschen mit Behinderung können einen aktiven, konstruktiven Part im Projekt einnehmen und sich selbst als Akteur wahrnehmen, sich nicht nur als EmpfängerInnen von Assistenz erleben. Antragssumme: 2.990,00 EUR

Der Projektträger nimmt direkten Bezug zu allen drei grundlegenden Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg. Mit diesem Projekt kann eine bisher weniger beteiligte Personengruppe der Gesellschaft erreicht werden, es kann eine neue Vielfalts-Dimension angesprochen werden

Bewilligungssumme: 2.500,00 EUR

**2.4 Projekt "(A)Rhythmische Welt -Diakonisches Werk Ravensburg**

Das Diakonische Werk Ravensburg stellt den angekündigten Folge-Antrag für das Jahr 2018 und möchte mit der Fortsetzung dieses Theaterprojektes eine Gruppe von 10 bis 16 jungen Menschen ab 16 Jahren mit und ohne Migrationsgeschichte für eine Inszenierung des oben genannten Stücks gewinnen und theaterpädagogisch begleiten und schulen. Als künstlerisch-kreativer Beitrag zu den Themen Identität, Hoffnung, gegenseitiger Respekt, Toleranz und friedliches miteinander in Ravensburg. Im Rahmen der professionell begleiteten Theaterarbeit erhalten die teilnehmenden jungen Menschen spielerisch einen individuellen und interkulturellen Kompetenzerwerb und können ab-

schließlich in einer öffentlichen Aufführung eine Zukunftsperspektive für das friedliche Miteinander präsentieren. Antragssumme: 5.000,00 EUR.

Das Diakonische Werk Ravensburg bezieht sich mit dem Projektantrag indirekt auf die grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg 2.1: "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität" und 2.2: "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung."

Bewilligungssumme: 4.550,00 EUR

## **2.5 Projekt "tabakh – kochen" - Volkshochschule Ravensburg e.V.**

Die Volkshochschule Ravensburg plant die Durchführung einer Veranstaltungsreihe "tabakh –kochen", bestehend aus vier einzelnen Abenden, an denen syrische bzw. afghanische Frauen aus Ravensburger Flüchtlingsheimen deutschen Frauen begegnen und miteinander Gerichte aus ihrer Heimat zubereiten können. Es wird hier bewusst ein Format gewählt, das den geflüchteten Frauen vertraut ist: das gemeinsame Kochen, arabisch: „tabakh“. In der arabischen Welt genießt das Zubereiten von Mahlzeiten und das Essen in der Gemeinschaft einen sehr hohen Stellenwert. Der höchste kulturelle Wert ist dabei die Gastfreundschaft. Die Teilnehmergruppen sollen klein gehalten werden und idealerweise aus 5 syrischen und 5 deutschen Frauen bzw. aus 5 afghanischen und 5 deutschen Frauen bestehen, damit eine intensive, fast intime, Begegnung ermöglicht werden kann. Dadurch, dass die geflüchteten Frauen den Abend aktiv mitgestalten, werden sie aus ihrer sonst eher passiven und zurückgezogenen Rolle herausgeholt. Die Frauen wechseln aus einer Nehmer- in eine Geberrolle. Die zu erwartenden kulinarischen Ergebnisse werden ihnen zudem Anerkennung und Wertschätzung bringen.

Antragssumme: 1.730,00 EUR.

Der Projektträger nimmt nicht direkt Bezug auf die grundlegenden Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg. Gleichwohl können mit dem Projekt indirekt alle drei Zielsetzungen angesprochen werden.

Bewilligungssumme: 1.700,00 EUR.

## **2.6 Projekt " Ravensburg läuft für Toleranz – Lissabon-Marathon" – keb – Katholische Erwachsenenbildung**

Die keb- Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Ravensburg veranstaltet mit den Kooperationspartnern Oberschwäbischen Werkstätten gGmbH (OWB), Alevitisches Bildungswerk, der Edith-Stein-Schule erneut das Laufprojekt, mit dem Ziel Lissabon. In den Jahren 2014 bis 2017 wurde bereits das Laufprojekt "Ravensburg läuft für Toleranz" von den Projektträgern keb und Alevitisches Bildungswerk mit großem Erfolg durchgeführt. 2018 sollen in neuer Projektträgerschaft erneut Bürgerinnen und Bürger mit und ohne Migrationsgeschichte sowie vor allem Jugendliche gemeinsam trainieren und im Sommer bei "Ravensburg läuft" als auch im Oktober 2018 am Lissabon-Marathon teilnehmen. Antragssumme: 5.000,00 EUR

Der Projektträger bezieht sich mit Ihrem Projektantrag auf das Mittlerziel 2.2.: "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung." Im Projekt sollen vor allem laufbegeisterte junge Menschen angesprochen werden. Das Projekt bietet insbesondere diesen jungen Menschen einen Zugang zur historischen und interkulturellen Auseinandersetzung und unterstützt die Förderung von Demokratie- und Toleranzerziehung der Teilnehmenden.  
Bewilligungssumme: 5.000,00 EUR

## **2.7 Projekt "MiNaFa – Mit Nadel und Faden III" - Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Ravensburg e.V.**

Das Deutsche Rote Kreuz Kreisverband Ravensburg möchte erneut Jahr das Handarbeitsprojekt "MiNaFa – Mit Nadel und Faden III. Ein Handarbeitsprojekt für Frauen mit Fluchterfahrung" durchführen. Neben der Begegnungsmöglichkeit und dem Zugang zur Aufnahmegesellschaft Ravensburg soll der interkulturelle Austausch gefördert und es den Teilnehmerinnen ermöglicht werden, individuell ihre Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern.  
Antragssumme: 3.000,00 EUR

Der Projektantrag bezieht sich ausdrücklich auf das Mittlerziel 1.1: "Ravensburg weckt das Interesse der Menschen – mit und ohne Migrationsgeschichte – füreinander und fördert den interkulturellen Austausch". Die gemeinsame Beschäftigung in der Handarbeit trägt zu einem intensiven Austausch der Teilnehmenden bei, stellt einen Rückzugsraum zur Aufarbeitung von Erfahrungen und Erlebnissen aufgrund der Fluchtzwanderung dar. Die Frauen können in ihrem Selbstwertgefühl gestärkt und in ihrem Selbstbewusstsein gestärkt werden sowie beim Erwerb der deutschen Sprache gefördert werden.  
Bewilligungssumme: 3.000,00 EUR

## **2.8 Projekt "Eine Frage der Ehre" – Engagement für Weltoffenheit" - Arkade e.V.**

Der Verein Arkade e.V. hat dieses Projekt bereits für das Jahr 2017 geplant gehabt, die Umsetzung konnte jedoch nicht stattfinden. Daher der erneute Projektantrag. Die Arkade möchte mit dem Projekt "Eine Frage der Ehre" – Engagement für Weltoffenheit" ein Angebot für junge Männer mit Migrationsgeschichte anbieten, damit sich diese in ihrer Identitätsbildung als Mann und mit unterschiedlichen Rollenerwartungen in ihren Lebensentwürfen auseinandersetzen können. Ziel ist es, junge Männer mit Migrationsgeschichte als Multiplikatoren zu gewinnen und zu schulen, die sich anschließend öffentlich für Weltoffenheit, Gleichberechtigung und Menschenrechte einsetzen.  
Antragssumme: 6.195,00 EUR

Der Projektträger nimmt direkt Bezug auf die beiden Mittlerziele 2.1: "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität." und 2.2. der Partnerschaft für Demokratie: "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung".  
Bewilligungssumme: 3.500,00 EUR

## **2.9 Projekt "Mit Sprache und Poesie die Zukunft gestalten" - Sprachmächtig e.V.**

Der Verein sprachmächtig e.V. fördert mit diesem Poetry Slam Projekt "Mit Sprache und Poesie die Zukunft gestalten" die Sprachkompetenz junger Menschen und fördert die Integration von Jugendlichen unterschiedlicher schulischer wie sozialer Herkunft. Mit dem Thema "Zukunft" will der Projektträger den teilnehmenden jungen Menschen die Möglichkeit geben, sich über Sprache auszudrücken und sich gemeinsam Gedanken zu machen, wie das Miteinander in Ravensburg, in Deutschland, Europa und der Welt zukünftig aussehen kann und welche Grundpfeiler für eine demokratische Gesellschaft wichtig sind. Poetry-Slam ist eine aktive, lebendige und direkte Form des Dichterwettstreits. Antragssumme: 5.300,00 EUR

Der Projektantrag knüpft nicht direkt an die Partnerschaft für Demokratie an. Die Verwaltung sieht aber einen Bezug zum Mittlerziel 2.1. "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität."  
Bewilligungssumme: 4.500,00 EUR

## **2.10 Videoclip zum Theaterstück "irgendwie anders" - Kinderstiftung Ravensburg**

Die Kinderstiftung Ravensburg möchte eine Videoclip zum Theaterstück "irgendwie anders" erstellen, um die Meinungen, Möglichkeiten, Hoffnungen und Träume von jungen Menschen mit Fluchterfahrung einer breiteren Öffentlichkeit mitzuteilen und diese über Hintergründe und Zukunftswünsche zu informieren. Die jungen Menschen mit Fluchterfahrung können sich selbst als Akteure wahrnehmen und austauschen. Dies fördert die Selbstwahrnehmung und fördert gleichzeitig ihre praktischen Kenntnisse im Umgang mit Medien. Der erstellte Videoclip soll an verschiedenen Orten abgespielt werden, unter anderem im Kino. Antragssumme: 5.000,00 EUR.

Die Kinderstiftung nimmt in ihrem Projektantrag direkten Bezug zu den grundsätzlichen Zielsetzungen 2. und 3. der Partnerschaft für Demokratie. Das Projekt kann die individuellen Sprach- und Medienkompetenzen der teilnehmenden jungen Menschen stärken und eine Sensibilisierung für eine tolerante Gesellschaft der Vielfalt fördern.  
Bewilligungssumme: 4.000,00 EUR

## **2.11 Projekt "Interkulturelle Begegnung, Austausch, Miteinander und Freundschaft in Ravensburg" - Impuls Afghanistan e.V.**

Der Verein Impuls Afghanistan e.V. beabsichtigt, das Projekt "Interkulturelle Begegnung, Austausch, Miteinander und Freundschaft in Ravensburg" zugewanderte junge Menschen mit afghanischen Wurzeln in die Begegnung und Austausch mit der Mehrheitsgesellschaft bzw. der Ravensburger Stadtgesellschaft bringen. Wir einer Workshopreihe sowie gemeinsamen Veranstaltungen sollen die Teilnehmenden zu Themen wie Vielfalt, Toleranz, Identität, freiheitliches Wertesystem sensibilisiert und informiert werden. Im direkten Kontakt zwischen Mehrheitsgesellschaft und Teilnehmenden sollen wechselseitig interkulturelle Öffnungsprozesse angeregt werden. Antragssumme: 3.800,00 EUR.

Der Projektträger nimmt im Antrag ausdrücklich Bezug zu den Mittlerzielen 1.1, 2.1 und 3.2: "Ravensburg stärkt die Identifikation von Zugewanderten mit Stadt und Region und unterstützt die politische Beteiligung von Menschen mit Migrationsgeschichte". Zugewanderte junge Menschen können mit diesem Projekt in ihrem Orientierungsprozess in einer pluralistischen, freiheitlich-demokratischen Stadtgesellschaft gefördert und inkludiert werden.

Bewilligungssumme: 3.500,00 EUR

#### **2.12 Musikprojekt "Musik braucht keine Worte – Demokratie als vielstimmiger Einklang" - Christliches Jugenddorfwerk Bodensee-Oberschwaben**

Das Christliche Jugenddorfwerk Bodensee-Oberschwaben (CJD) führt ein Musikprojekt "Musik braucht keine Worte – Demokratie als vielstimmiger Einklang" für 15 bis 20 Teilnehmende durch. Diese sollen sich im Projekt künstlerisch mit den Themen Vielfalt und Toleranz auseinandersetzen und über Gemeinsamkeiten und Unterschiede austauschen. In der gesamten Projektumsetzung werden einzelne Themenfelder in Bezug zu Ravensburg gestellt, Beispiel "Klang und Rhythmusinstrumente", hier kann Bezug zum Rutenrommeln bzw. zum Rutenfest als traditionsreiches Ravensburger Heimatfest hergestellt und erläutert werden. Im Projekt soll ein "Ravensburger Demokratie-Klangmemory" erstellt sowie Musikstücke eingeübt werden. Die Projektergebnisse sollen öffentlich bei verschiedenen Anlässen präsentiert werden.

Antragssumme: 3.620,00 EUR

Der Antragsteller nimmt ausdrücklich Bezug zu allen drei grundsätzlichen Zielsetzungen der lokalen Partnerschaft für Demokratie Ravensburg – insbesondere zu den Mittlerzielen 1.1, 2.1 und 3.1. Das Projekt stärkt die Identifikation der Teilnehmenden mit der Stadt und kann einen Beitrag zur Öffentlichkeitsarbeit der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg / Schussental leisten.

Bewilligungssumme: 2.500,00 EUR

#### **2.13 Projekt "Instrumente des Friedens" - Förderverein zum Ausbau der Freien Waldorfschule Ravensburg e.V.**

Der Förderverein zum Ausbau der Freien Waldorfschule führt ein Musikprojekt durch, in dem junge Menschen mit und ohne Fluchterfahrung gemeinsam musizieren und ein Musikinstrument erlernen können. Maximal 30 Personen sollen an dem Projekt teilnehmen können. Ziel des Projektes ist ein Konzert mit einem einfachen Orchester-Programm. Das Projekt fördert die wechselseitige Begegnung und berücksichtigt Musikstile unterschiedlicher Kulturen. Die gemeinsame Arbeit im Orchester fördert das Verständnis gelebter Demokratie, jede Stimme ist wichtig und kann nur erklingen, wenn Sie im verfügbaren Rahmen ihren Raum bekommt. Antragssumme: 3.000,00 EUR

Der Projektträger nimmt indirekten Bezug auf die grundlegende Zielsetzung Nr.2 der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg. Aus Sicht der Verwaltung ist das gemeinsame Musikprojekt sehr gut geeignet, über den Brückenbauer "Musik" Identifikation, Teilhabe und Selbstbewusstsein der Zielgruppe zu stärken.

Bewilligungssumme: 3.000,00 EUR



**2.14 Projekt "Stolpersteine Ravensburg – Schülerprojekt 2018" (Studentenwerk Weiße Rose e.V., Weingarten)**

Im Stadtgebiet Ravensburg gibt es an mehreren Stellen "Stolpersteine" zum Gedenken an die zwangsweise Enteignung von Eigentum jüdischer Mitbürgerinnen und Mitbürger im Rahmen der sogenannten "Arisierung" während des nationalsozialistischen Unrechtsregimes. Das Studentenwerk Weiße Rose möchte mit dem Projekt mit Jugendlichen die Stolpersteine und die Geschichten, welche dahinter stecken, thematisieren und in die Öffentlichkeit bringen. In dem an einem noch thematisch zu wählenden Zeitpunkt (beispielsweise im Rahmen der Wochen der Internationalen Nachbarschaft oder am bzw. um den 9. November herum) einerseits die "Stolpersteine" gereinigt und andererseits öffentlichkeitswirksam darüber berichtet wird. Und den jungen Menschen werden Informationen zu den Personen und den damaligen Vorgängen in Ravensburg gegeben. Das Projekt ist geeignet, eine Kultur des Erinnerns über historisches Unrecht an nachfolgende Generationen weiterzugeben.  
Antragssumme: 1.250,00 EUR.

Das Studentenwerk Weiße Rose e.V. bezieht sich mit dem Projektantrag auf die grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg, insbesondere jedoch auf die Mittlerziele 2.1: "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität" und 2.2: "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung."  
Bewilligungssumme: 1.250,00 EUR.

**2.15 Projekt "Teilhabe, Engagement und Zivilcourage – politische Texte von deutschen Sintezzi" (Sinti Powerclub Ravensburg e.V.)**

Der Sinti Powerclub Ravensburg e.V. ist ein Verein von und für Sinti in Ravensburg und Umgebung. Der Verein ist neu gegründet und setzt mit diesem Projekt erstmals öffentlichkeitswirksame Akzente in Ravensburg.

Seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts leben Sinti-Familien in Ravensburg. Während der nationalsozialistischen Herrschaft zwischen 1933 und 1945 wurden auch die in Ravensburg und Oberschwaben beheimateten Sinti aus rassistischen Gründen diskriminiert, verfolgt und in einem 1937 eigens errichteten Barackenlager im Ravensburger Ummenwinkel gettoisiert. Im März 1943 wurden 35 Männer, Frauen und Kinder in das Konzentrationslager Auschwitz deportiert, 29 Ravensburger Sinti wurden dort ermordet. Ein Mahnmal zur Erinnerung an die in Auschwitz ermordeten Sinti befindet sich seit 1999 bei der St. Jodok Kirche. Trotz dieser traumatischen Erfahrungen haben sich die Ravensburger Sinti nach dem Zweiten Weltkrieg im Ummenwinkel eine neue Lebensgrundlage aufgebaut.

Im Projekt soll eine zweisprachige Broschüre (romanes / deutsch) erstellt werden. Mit dieser Broschüre sollen Diskriminierungserfahrungen reduziert und Antiziganismus vorgebeugt werden. Darüberhinaus möchte der Projektträger die Gleichberechtigung von Frauen und Männern und demokratische Teilhabe, Zivilcourage und Engagement von Kindern und Jugendlichen fördern.  
Antragssumme: 5.000,00 EUR.

Der Sinti Powerclub Ravensburg e.V. bezieht sich mit dem Projektantrag auf die grundsätzlichen Zielsetzungen der Partnerschaft für Demokratie Ravensburg, insbesondere jedoch auf die Mittlerziele 2.1: "Ravensburg unterstützt das Lernen zu sozialer, kultureller und religiöser Vielfalt und die Auseinandersetzung mit kultureller und geschichtlicher Identität" und 2.2: "Ravensburg bekämpft rassistische und extremistische Bestrebungen junger Menschen und fördert die Demokratie- und Toleranzerziehung."  
 Bewilligungssumme: 5.000,00 EUR.

**Kosten und Finanzierung:**

Die bewilligten Projekte werden mit 48.000,00 EUR über das Bundesprogramm "Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit" finanziert.

Davon sind 40.000,00 EUR Mittel aus dem Bundesprogramm "Demokratie leben" selbst. Als Ko-Finanzierung der Projekte sind zwingend kommunale Mittel in Höhe von 8.000,00 EUR einzubringen. Der entsprechende Betrag wurde am 09.02.2016 als Spende

<b>Einnahmen (Spende)</b>	
Spende für das Bundesprogramm "Demokratie leben" – Ko-Finanzierung 2018	€ 8.000

<b>Einmalige Kosten (Beschaffungs-/Herstellungskosten, abzügl. Zuschüsse, Beiträge usw.)</b>	
Ko-Finanzierungsanteil Stadt Ravensburg für Aktions- und Initiativfonds 2018; Programmkosten 48.000 € und Bundeszuschuss 40.000 € (Bescheid vom 27.11.17 und 23.05.18)	€ 8.000

<b>Mittelbereitstellung im Haushalt</b>
Verwaltungshaushalt: Fipo: 1.4000.5851.000